

Bereit für die Entrückung – Teil 20

Umwandlung

Wenn wir erst einmal die Wahrheit angenommen und erkannt haben, sollten wir Werkzeuge sein, die der HERR gebrauchen kann. Freundlichkeit, Güte und Liebenswürdigkeit sollten den Umgang mit unseren Mitmenschen prägen. Wir müssen dazu bereit sein, den HERRN bei all unserem Denken, Reden und Handeln an die erste Stelle zu setzen. Je eher wir begriffen haben, dass sich die Welt nicht um uns dreht, umso schneller kann uns Gott als Seine Werkzeuge einsetzen. ER will, dass wir einen **heiligen Lebensstil** führen, der vor allem vom **Lesen und Lernen von dem Wort der Wahrheit** gekennzeichnet ist sowie von **Liebe und Vergebung**.

Durch **chronologisches Bibelstudium** und **kontinuierliches Beten** verankern wir das Wort Gottes in unser Herz und in unseren Verstand. Dadurch bekommen wir die Kraft, die Sünde zu überwinden, was ganz besonders für **sexuelle Verfehlungen** gilt, ...

1.Thessalonicher Kapitel 3, Vers 13

damit Er eure Herzen stärke und sie untadelig seien in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus mit allen Seinen Heiligen.

Deutliche Lehre

1.Thessalonicher Kapitel 4, Verse 1-2

Weiter nun, ihr Brüder, bitten und ermahnen wir euch in dem HERRN Jesus, dass ihr in dem noch mehr zunehmt, was ihr von uns empfangen habt,

nämlich wie ihr wandeln und Gott gefallen sollt. 2Denn ihr wisst, welche Gebote wir euch gegeben haben im Auftrag des HERRN Jesus.

Paulus macht hier deutlich, dass seine Instruktionen für unseren **Alltag** gelten, damit wir Gott stets gefallen. Der Vater hatte uns Seine überschwängliche Liebe gezeigt, indem ER Seinen Sohn opferte, damit Er, an unserer Stelle, für unsere Sünden sterben sollte. Und diese Liebe sollen wir verbreiten. Jesus Christus vergoss Seine Liebe in Form von Blut, als Er am Kreuz auf Golgatha Sein Leben für uns dahingab. Unsere Liebe muss deshalb dieselbe Dynamik und Kraft haben, damit sie auf andere Menschen überströmen kann.

Die starke Liebe der Thessalonicher breitete sich bis ins Ausland aus. Wie ein Lauffeuer legte sie den weiten Weg von der Hafenstadt Thessaloniki bis in den Norden Griechenlands und die Region Mazedonien zurück. Ein alter Dichter schrieb einmal die Worte:

„Liebe wächst besser, wenn sie losstürmt. Sie kann erobern, wenn alles andere versagt. Liebe befreit von Fesseln. Aus der Liebe Wunden strömt Vergebung.“

Paulus gehorchte dem Heiligen Geist und predigte in Mazedonien, Philippi, Thessaloniki und Beröa. Es gab also viele Gemeinden in dieser Region. Dadurch erhöhte sich die brüderliche Güte, so dass sie sich auch in den umliegenden Gebieten ausbreiten konnte.

Ein gottgefälliger Lebensstil

Die Gläubigen in Thessaloniki hatten es zugelassen, dass Gott sie von innen

heraus veränderte. Nachdem sie ihr sündiges Wesen für tot erklärt hatten, schrumpfte es. Nachdem sie sich von den Toten auferstanden erklärt hatten, so wie Jesus Christus auferstanden war, begann der geistliche Mensch in ihnen zu wachsen. Die Reinheit des Heiligen Geistes sorgt in jedem Jünger von Jesus Christus dafür, dass er dem HERRN in der Luft begegnen und vor dem Angesicht des himmlischen Vaters bestehen kann.

Paulus hatte den Thessalonichern bereits gesagt, wie sehr Gott eine Entscheidung für einen rechten Lebenswandel gefällt. Nun wollte er sie wissen lassen, dass sie damit nicht aufhören sollten. Die Thessalonicher sollten sich nicht so verhalten wie die Galater, die zwar auch mit dem Heiligen Geist begonnen hatten, dann aber versuchten, aus eigener Kraft heilig zu bleiben, was natürlich nicht funktionieren kann.

Ausgeglichenheit ist wichtig, wenn man ein friedliches, von Freude erfülltes Leben führen will. Eine **völlige Harmonie zwischen Lehre und Praxis** sorgt für Zufriedenheit. Dies gilt nicht nur für den einzelnen Gläubigen, sondern auch für die gesellschaftliche Reinheit. Der Apostel wollte, dass seine Bekehrten sich nicht mit dem zufrieden geben sollten, was sie in der Vergangenheit bereits erreicht hatten. Er wünschte sich, dass sie in der Kraft des Heiligen Geistes täglich zunahmen, damit sie die verhärteten Herzen ihrer Mitmenschen aufweichen konnten.

Paulus lobte die thessalonischen Christen, weil sie für andere Vorbilder waren. Doch zunächst mussten sie in ihrem Verhalten Paulus und sein Team nachahmen. So lernten sie ein gottgefälliges Leben zu führen und lebten ihren Glauben aus.

Es gibt in der Bibel zahlreiche Beispiele dafür, wie ältere, erfahrene Gläubige

mustergültige Vorbilder für jüngere, unreife waren.

Abraham, der große Glaubensheld, bewies seinem Sohn Isaak seine Gottestreue. Dieser Sohn wurde später Erbe der herrlichen Verheißung, die Gott seinem frommen Vater gegeben hatte.

Moses, der mächtige Führer und Gesetzgeber des Volkes Israel war für Josua, dem späteren militärischen Führer, ein Vorbild im Hinblick auf Mut und allergrößter Geduld. Josua war vorbereitet, als er seine Aufgabe übernahm, die Israeliten bei der Eroberung von Kanaan zu leiten.

Der alte Prophet Samuel diente David als Quelle, was Ermutigung und Gottes Instruktionen anbelangte. Gott veredelte diesen jungen Mann, um ihn auf seine Königsherrschaft über Israel vorzubereiten.

Elia, der Prophet, der sich auf keinerlei Kompromisse einließ und sich sehr über das böse Ehepaar Ahab und Isebel aufregte, lehrte den jüngeren Propheten Elisa auf vollkommene Weise Gottes Wege, so dass der HERR diesen ebenfalls als Werkzeug benutzen konnte.

Wenn wir nun dazu einen Blick in das Neue Testament werfen, stoßen wir auf das Beispiel von Aquila und Priscilla in **Apostelgeschichte Kapitel 18**.

Apostelgeschichte Kapitel 18, Verse 24-28

24Aber ein Jude mit Namen Apollos, aus Alexandria gebürtig, kam nach Ephesus, ein beredter Mann, der mächtig war in den Schriften. 25Dieser war unterwiesen im Weg des HERRN und feurig im Geist; er redete und lehrte genau über das, was den HERRN betrifft, kannte aber nur die Taufe des Johannes. 26Und er fing an, öffentlich in der Synagoge aufzutreten. Als nun

Aquila und Priscilla ihn hörten, nahmen sie ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer aus. [27](#)Als er aber nach Achaja hinübergehen wollte, ermunterten ihn die Brüder und schrieben an die Jünger, dass sie ihn aufnehmen sollten. Und als er dort ankam, war er eine große Hilfe für die, welche durch die Gnade gläubig geworden waren. [28](#)Denn er widerlegte die Juden öffentlich mit großer Kraft, indem er durch die Schriften bewies, dass Jesus der Christus ist.

Apollos ließ sich solange von Priscilla und Aquila unterweisen, bis er entsprechend vorbereitet war, um das Evangelium in Griechenland zu verkünden.

Der König im Inneren

Wir, die wir Jesus Christus im Herzen angenommen haben, genießen die Freude, dass Gottes Reich jetzt IN UNS ist. Wenn Jesus Christus in unserem Inneren residiert, dann lebt Sein Reich mit seiner ganzen Macht in uns. Aber es wird sich buchstäblich auch im Äußeren zeigen, wenn Jesus Christus während des Tausendjährigen Friedensreichs und während der endlosen Zeitalter der Ewigkeit regieren wird.

Damit wir zusammen mit Ihm regieren können, hat Er uns einen bestimmten Verhaltenskodex auferlegt, damit wir dieser Berufung gerecht werden. Das Wort Gottes hat die Macht, all jene so umzugestalten, die an Jesus Christus glauben und Seinen Geboten folgen.

1. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 22-23

[22](#)Da ihr eure Seelen im Gehorsam gegen die Wahrheit gereinigt habt durch den Geist zu ungeheuchelter Bruderliebe, so liebt einander beharrlich und

aus reinem Herzen; 23denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Jakobus sagt uns, dass wir es NUR Gottes Güte zu verdanken haben, dass Er uns dadurch zu Seinen Kindern gemacht hat, dass Er uns Sein Wort gab.

Jakobusbrief Kapitel 1, Verse 17-18

17Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichte, bei dem keine Veränderung ist, noch ein Schatten infolge von Wechsel. 18Nach Seinem Willen hat Er uns gezeugt durch das Wort der Wahrheit, damit wir gleichsam Erstlinge Seiner Geschöpfe seien.

Da Jesus Christus KÖRPERLICH von den Toten auferstanden ist, war Er der Erste mit einem verherrlichten Leib, und wir, Seine Jünger, die wir Sein Sühneopfer angenommen haben und glauben, dass Gott Ihn von den Toten in einem neuen, verherrlichten Leib auferweckt hat, werden, wie Er, ebenfalls Erstlinge von dieser NEUSCHÖPFUNG GOTTES sein.

Wie wir hier sehen, ist das Führen eines gottgefälligen Lebensstils mit unendlicher Freude verbunden, von der es gilt, sie unseren Mitmenschen mitzuteilen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)